

■ **DJK Schwarz-Weiß Neukölln –  
Eintracht Mahlsdorf II 1:1 (0:0)**

SW NEUKÖLLN: Gabriel – Klass, Lindner, Kolhoff, Küh-  
ne – Karakus – Metscher, Osinski, Ruden (80. Gündüz),  
Gaedicke – Eisenhut (83. Erdogan).

MAHLSDORF: Brachwitz – Simon, Wrembel, Gläser,  
Draheim (72. Szczech) – Gusman, Maraskiewicz (85.  
Behlke) – Brosius, Shlyakhta, Englert – Bilalic.

SR: Franziska Koch (Hertha BSC) – Z.: 45.

TORE: 1:0 (48.) Osinski, 1:1 (89.) Gusman.

BESTE SPIELER: – Brosius, Shlyakhta, Bilalic.

„Ein solches Spiel habe ich lange nicht erlebt“, staunte Mahlsdorfs Trainer Steffen Fricke und meinte damit die Taktik der Gastgeber. „Eng, aber nicht tief stehen“, so bezeichnete sein Neuköllner Kollege Frank Schröder die Ausrichtung der DJK. So kamen die Gastgeber erst nach einer halben Stunde zum ersten Torschuss, ließen andererseits hinten nicht allzu viel zu. Und sie gingen sogar kurz nach der Pause in Führung. Osinski, der Torschütze, hatte wenig später das 2:0 auf dem Fuß, traf aber nur den Pfosten. Eine Minute vor Schluss rettete Gusman den Gästen mit reaktionsschnellem Einsatz wenigstens einen Punkt. „Ein Sieg wäre auch nicht verdient gewesen“, gab Schröder zu, der mit seiner Bilanz von sieben Punkten aus drei Spielen zufrieden ist.